

Stadt der Zukunft Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Franz Lehner
Ruhr-Universität Bochum und
Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen



Inhalt

1. Zentrale These
2. Nachhaltige Entwicklung
3. Stadt mit Zukunft
4. Der ökonomische und soziale Charme der Ökologie
5. Ein strategischer Ansatz: CultNature



Zentrale These

- Städte haben nur dann eine positive Zukunft, wenn sie rasch auf einen nachhaltigen Entwicklungspfad einschwenken
- Andernfalls gehen sie an den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Problemen, die sie erzeugen, zu Grunde



Nachhaltige Entwicklung

Brundlandt-Kommission

- Nachhaltige Entwicklung: Ein **Wandlungsprozess**, in dem die **Nutzung von Ressourcen**, das Ziel von **Investitionen**, die Richtung **technologischer Entwicklung** und **institutioneller Wandel** miteinander harmonisieren und das derzeitige und künftige Potential vergrößern, menschliche Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen.



Stadt mit Zukunft (1)

- Ressourcen-effizient
- Innovativ und wachstumsstark – und damit attraktiv für Investitionen
- Technologien und/oder Märkte für nachhaltige Güter und Dienstleistungen
- Regeln und Strukturen, die nachhaltige Entwicklung fördern



Stadt mit Zukunft (2)

- Anspruchsvolle Konzepte für Ressourcen-Effizienz
- Strategien für hohe Lebensqualität
- Strategien für problemlösendes Wachstum
- Starkes Humankapital und Humanvermögen
- Soziale Milieus, die Partizipation und Kreativität fördern



Ökonomischer und sozialer Charme der Ökologie

Ökologie und Lebensqualität als Katalysatoren für
Wachstum und Stadtentwicklung

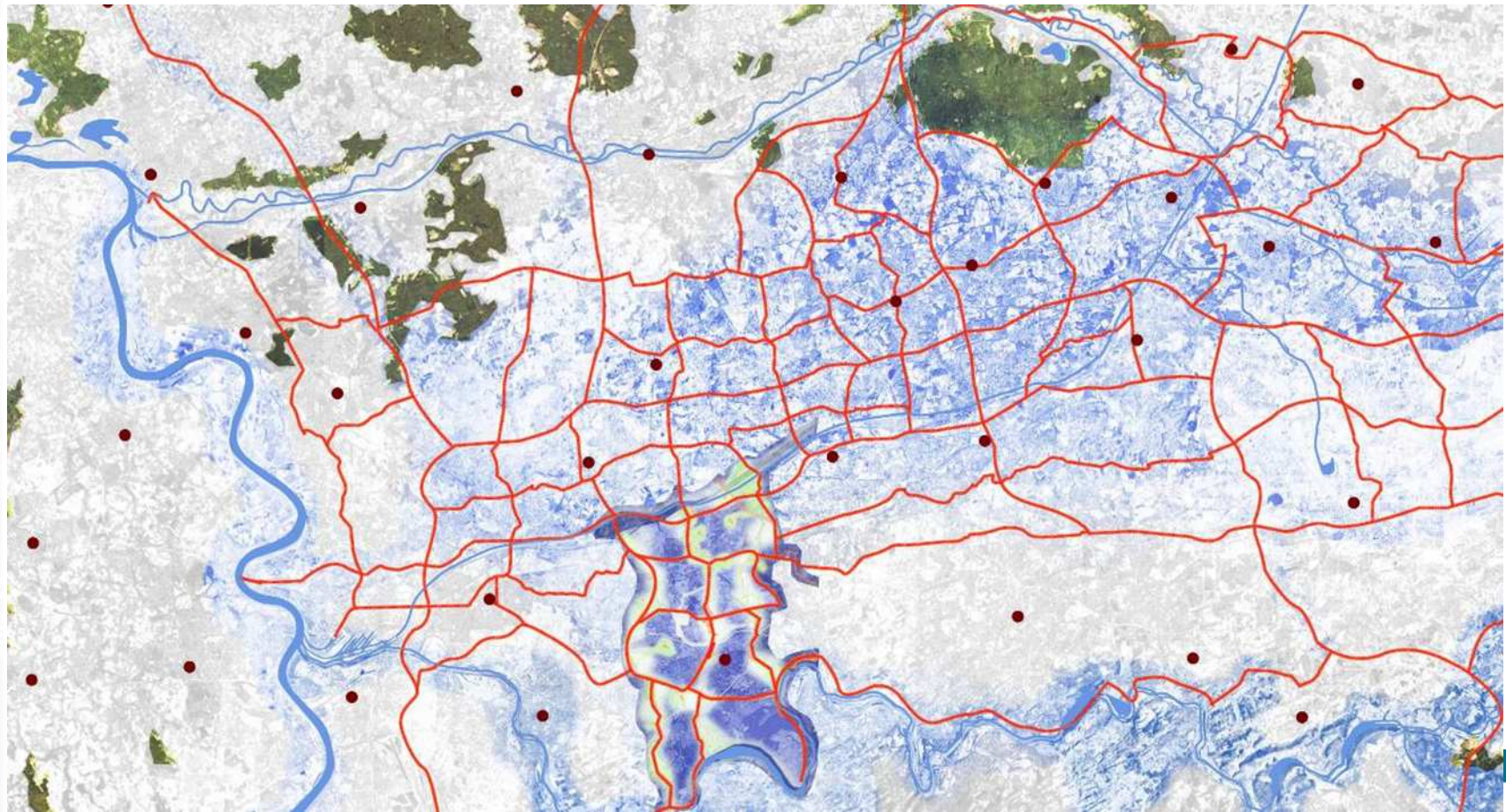
- Wachstumskatalysatoren: gesellschaftliche Bedürfniskomplexe, die in einer größeren Zahl unterschiedlicher Wirtschaftszweige Innovation- und Wachstumsimpulse vermitteln
- Katalysatoren für soziale Entwicklung: gesellschaftliche Bedürfniskomplexe, die in unterschiedlichen Bereichen Impulse für Wandel vermitteln



CultNature

- Wirtschaftlich tragfähige Nutzung von Brachen für eine ökologische Stadtentwicklung
- Entwicklung von Brachen zu agroindustriell genutzten Parklandschaften
- Parklandschaften bilden Entwicklungsachsen einer neuen Urbanität
- Rekultivierung vermittelt der lokalen und regionalen Wirtschaft anhaltende Innovations- und Wachstumsimpulse vermittelt.

Grüne Entwicklungsachsen für das Ruhrgebiet





Eine Strategie für nachhaltige Stadtentwicklung

- Ausbaufähige Produktion von Bio-Energie als großer Schritt zum City-Mining
- Eine starke Verbesserung von Lebens- und Standortqualität
- Infrastrukturelle Impulse für neue urbane Lebensformen und nachhaltige Urbanität
- Entwicklung einer kompetitiven Bio-Energie-Wirtschaft durch Leitmärkte und Minicluster